

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

Allgemeiner Studierendenausschuss

Universität Hohenheim (805) - 70599 Stuttgart

Stuttgart- Hohenheim, 06.07
Bearbeiterin/Bearbeiter AStA
Telefon (0711) 459 - 22060
Fax (0711) 459 - 24229
E-Mail: asta@uni-hohenheim.de



Protokoll zur 21. Sitzung des AStA der Universität Hohenheim Mittwoch, den 06.07 um 18:15 Uhr

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
2. Genehmigung der Tagesordnung.....	1
3. Genehmigung des Protokolls vom 22.06.....	1
4. Finanzanträge.....	1
5. Feedback Dies Academicus und Tag der offenen Tür	1
6. TMS Lernaum	3
7. Umlauf der Referent*innen	3
8. Sonstiges	4

AStA-Mitglieder

Dominik Becker
Dennis Buchwald
Sandra Moneta
Alexander Bühler
Emma Kraft
Fabian Fogel
Jan Gfrerer
Mario Schwarzkopf

Referent*innen

Inga Müller
Tobias Lutz
Anne Benz

Gäste

Felix von Klot
Gordon Lürig
Leah Simon
Nayana Kramer
Julian Schulz

Protokoll zur 21. Sitzung des AStA der Universität Hohenheim

Datum: 06.07.2022



Besprechungspunkte

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Begrüßung erfolgt durch Dominik Becker und Dennis Buchwald.
Es sind 8 Mitglieder in dieser Sitzung anwesend. Der AStA ist somit beschlussfähig.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Es werden zwei neue Tagesordnungspunkte aufgenommen. 5. Feedback Dies Academicus und 6. TMS-Lernraum.
Die Änderungen werden einstimmig angenommen.

3. Genehmigung des Protokolls vom 22.06

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

4. Finanzanträge

Gordon stellt einen Finanzantrag für die Fachschaft Agar vor. Für die letzte Donnerstags-TMS Security, die Höhe des Antrags liegt bei 981,42 Euro.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Julian stellt einen Finanzantrag für Re2Queer in Höhe von 240 Euro für die Teilnahme am Christopher Street day 2022 in Stuttgart. Geplante Ausgaben umfassen die Teilnahmegebühr, Bastelmaterialien und Sticker.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Nayana stellt einen Antrag für die Fachschaft Natur. Es geht um die Absolventenfeier, die Höhe des Antrags liegt bei 192 Euro.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Feedback Dies Academicus und Tag der offenen Tür

Da es seitens der Studierenden und der Besucher teilweise negative Rückmeldung über die Organisation gegeben hat soll für den Dies Academicus am 01.07 und den Tag der offenen Tür am 02.07 soll eine Zusammenfassung mit Feedback, Kritik und Verbesserungsvorschlägen erstellt werden, welche den für die Organisation verantwortlichen Personen präsentiert werden soll. Um den Stimmen möglichst aller studentischen Gruppen, Fachschaften und anderen Gruppen Gehör zu verschaffen haben diese bis zum 14.07 Zeit, ihre Rückmeldungen an den AStA zu übermitteln um sie in einem Dokument zusammenzufassen.

Folgende Punkte wurden in der Sitzung zusammengetragen und diskutiert:

- Die Kommunikation zwischen der Organisation, den Uni-eigenen Helferteams, dem Studierendenwerk und den Studierenden war teilweise mangelhaft. Informationen wurden nicht immer weitergeleitet bzw. wurden sehr kurzfristig übermittelt, beispielsweise die Zeiten für den Ausschankschluss am Dies Academicus.

Protokoll zur 21. Sitzung des AStA der Universität Hohenheim

Datum: 06.07.2022



Besprechungspunkte

- Beide Veranstaltungen wurden nach ihrem Ende jeweils sehr schnell aufgelöst. Insbesondere der Dies Academicus wurde nachts um 0:30 Uhr sehr abrupt beendet, Pfandrückgabe für die Gäste und der Abbau durch die einzelnen Gruppen wurde durch sehr grobes Auftreten der Security beträchtlich gestört. Die Entscheidung welche Personen für den Abbau der Stände bleiben durften wurde von der Organisation übernommen, die Bedürfnisse der einzelnen Gruppen wurden ignoriert. Es gab Beschwerden über Beleidigungen und teilweise körperliche Gewalt durch die Security, die mit übertriebener Vehemenz die Leute vom Veranstaltungsort entfernten. Reinigung und Abbau der Stände, insbesondere der Speisen- und Getränkeausgaben wurden dadurch erschwert und teilweise verhindert.
- Am Tag der offenen Tür am 02.07 wurde der Getränkeausschank um 17 Uhr beendet, die Pfandrückgabe war bis 17:30 Uhr möglich. Für das im Anschluss stattfindende Konzert gab es keinen Getränkeausschank mehr, Besucher (inklusive ältere Personen und Kinder) hatten keine Möglichkeit mehr auf dem Gelände Getränke zu kaufen. Es gab vermehrt Kritik der Besucher über diesen Mangel, der durch die hohen Außentemperaturen an diesem Tag verschlimmert wurde. Nach Schankschluss ließ sich das Organisationsteam vor allen Beteiligten noch Bier zapfen, was zu Unmutsäußerungen seitens der Besucher und der Studierenden geführt hat.
- Generell wurde das Ende des Tags der offenen Tür um 17 Uhr (Konzert nicht mit eingerechnet, aber um diese Zeit wurden alle Veranstaltergruppen bereits angewiesen mit dem Abbau ihrer Stände zu beginnen, obwohl der Platz noch mit Besuchern gefüllt war) als viel zu früh empfunden. Besucher beklagten sich auch hier über das abrupte Ende der Veranstaltung, sowie den sofortigen Abbau aller Stände und Sitzgelegenheiten. Ältere Personen, Behinderte und Familien mit Kindern mussten aufgefordert werden ihre Sitzplätze zu verlassen, um den geforderten Abbau zu vollziehen.
- Durch den späten Beginn des Bierausschanks (zu Fassanstich um 16 Uhr am Freitag) und das frühe Ende des Ausschanks an beiden Tagen wurde der Verkauf massiv eingeschränkt. Insbesondere am Freitag wurde der Verkauf mitten in der Hochphase der Veranstaltung abgebrochen.
- Die Beschaffung von Bechern war mangelhaft, der AStA kann so viele Becher nicht aufbringen.
- Die auf dem Standplan verzeichneten Laufwege waren nicht immer zutreffend, Stände wurden aufgrund dieser Fehlinformation teilweise verkehrt herum aufgebaut. Die Fachschaft WiSo hatte für ihren Stand eine Musikanlage angemeldet, stand dennoch neben einem DJ-Pult, beide Stände wurden durch die gemischte Geräuschkulisse gestört.
- Es wird vorgeschlagen die Organisation von Ausstattung wie Bierbänke, Elektronik usw. zentral über die Universität zu organisieren.
- Der Wirtschaftskontrolldienst bemängelte teilweise den Aufbau von Ständen. Feste Böden hätten teilweise installiert werden sollen.
- Die Wiesen hätten vor dem Event nochmals gemäht werden sollen.
- Für des gesamte Event stand lediglich eine kleine Spülmaschine zur Verfügung. Es wird vorgeschlagen für kommende Veranstaltungen mehrere Spülmaschinen zu organisieren und diese von bezahlten Hiwis bedienen zu lassen. Freiwillige finden sich für den Spüldienst kaum. Eventuell kann noch ein größeres Spülbecken für sperrige Gegenstände angeschafft werden.
- Die Stromversorgung der Stände war schwierig. Während des Aufbaus war den einzelnen Gruppen nicht klar wo sie Anschluss an das Stromnetz erhalten können. Die dafür zuständigen Ansprechpartner seitens der Uni waren nur selten auf dem Gelände.

Protokoll zur 21. Sitzung des AStA der Universität Hohenheim

Datum: 06.07.2022



Besprechungspunkte

- Die Zahl der erwarteten Teilnehmer wurde sehr hoch angegeben, am Ende der Veranstaltungen war sehr viel Bier übrig. Es wird vorgeschlagen für ein Event dieser Größenordnung künftig ein erfahrenes Eventmanagement zu engagieren oder zumindest auf die Erfahrungswerte der verfassten Studierendenschaft zurückzugreifen.
- Allgemein waren wenig Sitzplätze vorhanden, diese hätten reichlicher und über das Gelände verteilt aufgestellt werden können. Schatten war nur spärlich vorhanden.
- Die GEMA für eine solche Veranstaltung sollte zentral organisiert werden.
- Toiletten waren kaum ausreichend vorhanden und weit vom Festbetrieb entfernt, insbesondere nachdem das Schloss am Freitag für die Öffentlichkeit geschlossen wurde. Außerdem war die Beschilderung der Toiletten mangelhaft.
- Es gab kein Angebot für Kinder (Spielwiese, Hüpfburg oder ähnliches)
- Das Angebot an Ständen ließe sich noch erweitern, es könnten mehr Gruppen angesprochen werden.

Internes VS-Feedback:

Die Organisation lief teilweise sehr spontan ab, Kommunikation hing hinterher. Helfer, die in Schichtpläne eingetragen waren sind teilweise nicht erschienen, allgemein waren sehr wenig Leute am Aufbau und der Durchführung beteiligt. Eine höhere Beteiligung ist wünschenswert.

Die Getränke und der Kühlwagen sollen künftig am gleichen Tag geliefert werden.

Der Schichtplan soll künftig an den zu den jeweiligen Zeiten erwarteten Andrang angepasst werden, also mehr Leute zu den Hauptandrangszeiten. Sowohl der Bierwagen als auch der Softdrink-Stand könnte von Springern profitieren.

Ein Zeitplan für das gesamte Event könnte für die nächste Veranstaltung erarbeitet werden.

6. TMS Lernaum

Vor der Corona-Pandemie wurde die TMS als Lernraum vor Klausuren genutzt, während den Prüfungsphasen war keine Buchung mehr möglich. Dies soll wieder ins Leben gerufen werden. Leute werden gebraucht um abends aufzustuhlen und die TMS abzuschließen. Es wird eine Öffnungszeit von 8 Uhr bis 20 Uhr, am Wochenende um 9 Uhr bis 20 Uhr vorgeschlagen. AStA-Leute werden in Schichten eingeteilt, um diese Aufgabe zu übernehmen. Nayana fragt zusätzlich nach Hörsälen als Lernplätze an.

7. Umlauf der Referent*innen

TMS-Referat: Am Donnerstag soll das 360-Merch geliefert werden.

Öffentlichkeitsreferat: erstes Live-Video zu den Festansprachen ist öffentlich.

Außen: Samstag ist LAK, außerdem findet die Mitgliederversammlung des Fördervereins statt.

Interne Kommunikation: Eine neue studentische Gruppe existiert, der Hohenheimer Aktivenaustausch. Die Rückmeldung der studentischen Gruppen ist beendet, Global Campus und Little India wurden ausgetragen.

Protokoll zur 21. Sitzung des AStA der Universität Hohenheim

Datum: 06.07.2022



Besprechungspunkte

8. Sonstiges

Nayana erinnert an die StuPa Sitzung am 13.07.

Dennis: Klo im AStA Keller ist unaufgeräumt, eine Spülküche soll eingerichtet werden.

Dominik: Generell soll im AStA-Besprechungsraum Ordnung gehalten werden, die Nutzung als Aufenthalts-, Arbeits- und Lernraum sollte Studierenden vorbehalten sein, die sich in der VS engagieren.

Nächste Woche findet die letzte Sitzung des AStA 21/22 statt.

Die Sitzung endet um 19:37 Uhr.

Dennis Buchwald
Vorsitzender des AStA

Dominik Becker
Vorsitzender des AStA

Mario Schwarzkopf
Protokollant